

Wochte 37/2008 **NÖN**

42 **WIRTSCHAFT**

GUTE NACHBARSCHAFT / Südböhmen und Niederösterreich haben viele gemeinsame Ziele: effiziente Behandlung kranker Menschen, Flughafen und Verkehrs-Infrastruktur.

Grenzenlose Gesundheit

VON HANNES RAMHARTER

BUDWEIS / Seinen südböhmischen Amtskollegen Jan Zahradnik besuchte Landeshauptmann Erwin Pröll am 4. September in Budweis.

Dabei standen zahlreiche Themen im Mittelpunkt, die vor allem die Bewohner des Grenzgebietes betreffen. Allen voran wurde das Projekt „Health across“ vorangetrieben, das die gegenseitige Benützung von Gesundheitseinrichtungen mit 85-prozentiger EU-Förderung im Grenzgebiet regeln soll. So können in Zukunft Patienten aus Ceske Velenice im Krankenhaus

Gmünd behandelt werden, wohin sie viel schneller als nach Jindrichuv Hradec gebracht werden können und umgekehrt Patienten aus dem Raum Litschau zum Beispiel in Jindrichuv Hradec schneller zur Dialyse als in Horn kommen.

Weitere Themen waren die Öffnung des Flughafens Budweis, Pröll dazu: „Ich hoffe, dass eng mit Wien-Schwechat kooperiert wird“, die Elektrifizierung der Franz-Josephs-Bahn auf tschechischer Seite und die Errichtung einer Straßentrasse von Budweis Richtung Phyrabruck und in weiterer Folge nach Zwettl und Sankt Pölten.



Ein Treffen zweier Freunde: Landeshauptmann Erwin Pröll besuchte Kreis- hauptmann Jan Zahradnik in Budweis. FOTO: NLK